Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1856 bis Ostern 1857.

Lehrverfaßung.

Lehrplan für das Schuljahr Ostern 1856 bis Ostern 1857.

S. = Sommer- W. = Wintersemester.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Religion. 2 St. (Lehrbuch v. Petri) Geschichte des Reiches Gottes im alten und neuen Testamente. (Erste Hälfte des zweijährigen Cursus) Eine Anzahl Kernlieder wurde memoriert. Der Director.

Geschichte und Geographie. 3 St. (Geschichtstabellen v. Cauer wie in allen übrigen Klassen) S. Von Augustus bis 1272. W. Von Rudolf von Habsburg bis 1648. Dietlein.

Mathematik. 4 St. (Lehrbuch v. Koppe wie in allen übrigen Klassen) S. Reihen. Schwierigere Gleichungen. 1 St. Übung in geometrischer Analysis 1 St. Stereometrie 2 St. W. Unbestimmte Gleichungen. Aufgaben verschiedener Art. Repetition 1 St. Geometrische Analysis 1 St. Trigonometrie 2 St. Schöttler.

Physik. 2 St. (Lehrbuch v. Koppe) S. Elektricität. W. Lehre von der Wärme. Schöttler.

Latein. 8 St. S. 2 St. Hor. Od. I. und einige Satiren. 2 St. Cic. de offic. II. u. die Proömien des 1. u. 3. Buches. 4 St. für loci mem., Corr. der Arbeiten. u. Extemporalia. W. Hor. Od. II. u. cursorisch ars poetica. 2 St. Tac. Annal. I. Das übrige wie im S. Der Director.

Griechisch. 6 St. S. 3 St. Soph. Oed. rex. 1 St. Extemporalia. Der Director. 2 St. Herodot. VIII. Schöttler. W. 3 St. Soph. Electra. Der Director. 2 St. Herodot IX. u. V (zum Theil). 1 St. Extemporalia. Petermann.

Deutsch. 3 St. Correctur der Aufsätze; Lectüre: S. der Nibelunge not, zweite Hälfte. W. Ausgewählte Stücke Hartmanns von Aue, Walthers, Vridanks u. a. aus Ph. Wackernagels „Edelsteine deutscher Dichtung und Weisheit im 13. Jahrh." Übersicht der deutschen Literaturgeschichte bis auf Opitz. Dietlein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. 2 St. (Gramm. von Hirzel wie in II) S. Le misanthrope v. Molière. W. Louis XI. von Delavigne. Exercitien und Extemporalien. Scholz II.

Hebräisch. 2 St. Übersetzen aus Brückners Lesebuche, S. p. 88—108. W. p. 108—132. Gesenius Grammatik eingeübt und Exercitia. Scholz I.

Singen. 1 St. Rhythmische Choralmelodien, 2 u. 3stimmige Volkslieder, 4stimmige Männerchöre. Goecker.

Aufgaben für die lateinischen Aufsätze:

im Sommer.

1. Bellis civilibus nihil esse funestius.
2. Abrahami vita.
3. Atheniensium respublica quibus rebus fracta est?
4. Quæ Judæorum res fuerint iudicum qui vocantur ætate.
5. De Jacobi patriarchæ vita et moribus. (Probearbeit)
6. Sallustii illud „discordia res maximæ dilabuntur" exemplis comprobetur. (Abitur.)
7. De Oedipi Sophoclei vita et moribus.

im Winter.

1. *Ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ· ἄλλο δὲ οὐδέν.*
2. Josephus et Daniel propheta comparati.
3. Quibus potissimum rebus Augustus de Romanis meritus sit.
4. De Eliæ vita et moribus. (Probearbeit)
5. Res Judæorum inde ab exilio usque ad Herodis mortem gestæ.
6. Quid statuendum de Taciti voce illa: non aliud discordantis civitatis Romanæ remedium fuisse quam ut ab uno regeretur. (Abitur.)
7. Argumentum Electræ Sophocleæ.

Für die deutschen Aufsätze:

im Sommer.

1. Metrische Übersetzung aus Ovids Metamorph. VIII. (Philemon u. Baucis)
2. Metrische Übersetzung aus Sophocl. Oedip. rex 1—150.
3. Charakteristik Hagens im Nibelungenliede.
4. Es scheint ein Mann oft sehr gering,
   Durch den Gott schafft doch große Ding. (Probearb.)
5. Welche Ereignisse scheiden das Altertum vom Mittelalter? (Abitur.)

im Winter.

1. Metrische Übersetzung einer Ode oder Satire von Horaz.
2. Übersetzung aus Tacitus Annal. I, 1—3.
3. Übersetzung aus Cicero de nat. deor. II, c. 47. 48. 49.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Erklärung des Rückertschen Spruches: Den Kohl, den du dir selber gebaut,
must du nicht nach dem Marktpreis schätzen;
du hast ihn mit deinem Schweiß bethaut,
die Würze läßt sich durch nichts ersetzen.
5. Erklärung des Rückertschen Spruches: Viel lieber mag die Lieb als an der Sonne Flecken
den Stern in dunkler Nacht, der etwa glänzt, entdecken.
6. Das Königtum beim Volke Israel in seinem Ursprunge, Verlaufe u. Ende. (Probearb.)
7. Der Kaiser Augustus nach seinen Licht- und Schattenseiten. (Abitur.)

Ober-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Schöttler.

Religion. 2 St. S. Geschichte des A. T. W. Leben Jesu in chronologischer Ordnung. Andreä.

Geschichte und Geographie. 3 St. S. Griechische Geschichte von Anfang bis zu Alexanders Tode. W. Römische Geschichte bis Augustus. Petermann.

Mathematik. 4 St. S. Geometrie. Fortsetzung: Verhältnisse und Ausmeßung der Figuren. Repetition. Aufgaben. 2 St. Gleichungen der beiden ersten Grade. Potenzen. Wurzeln. Imaginäre Größen. Logarithmen. 2 St. W. die letzten Abschnitte der Geometrie. Aufgaben. Trigonometrie. 2 St. Repetition der Arithmetik. Aufgaben über Gleichungen. 2 St. Schöttler.

Physik. 1 St. Mechanische Eigenschaften der Körper. Schöttler.

Latein. 10 St. S. Cic. Phil. II. 4 St. loci memor. Grammat. Correctur der Exercitia und Extemporalia. 4 St. Schöttler. 2 St. Virgil. Aen. VIII, 184—IX, 445. Scholz I. W. Liv. I. 4 St. Das Uebrige wie im S. 4 St. Schöttler. Virg. Aen. IX. 446—X zu Ende. Scholz II.

Griechisch. 6 St. S. Xen. Agesil. 2 St. Grammatik (Griechische Sprachlehre von C. W. Krüger wie in allen Klassen) und Extemporalien 1 St. W. Xen. Oeconom. 2 St. Das Uebrige wie im S. 3 St. S. Homer. Odyss. XII — XV. Petermann. W. Hom. Odyss. XVI—XIX u. privatim Odyss. VI. VII. Scholz I.

Deutsch. 2 St. Correctur der Aufsätze; Erklärung deutscher Gedichte aus „Deutsche Art und Kunst."*) Einzeles aus der Grammatik und Poetik. Dietlein.

---

*) „Deutsche Art und Kunst in Gedichten für die reifere Jugend christlicher Schulen. Gütersloh bei Bertelsmann, 1853" ist eine von uns veranstaltete Sammlung deutscher Gedichte, vornemlich aus dem 18. und 19. Jahrhundert (nur wenige aus den früheren, dem 13—17. Jahrhundert); das Christliche, das Nationale und das Klassische waren die drei Gesichtspunkte, nach welchen bei der Auswahl verfahren wurde; diese Sammlung ist besonders für die mittleren und oberen Klassen bestimmt; sie umfaßt 420 Seiten in groß Octav mit engem Druck und kostet hier 20 Sgr. netto; (auswärts kommt ein Aufschlag hinzu). Wer sich in portofreien Briefen an den Director wendet und den Betrag einschickt, erhält das Buch zu demselben Preise und zwar portofrei zugeschickt. Der Ertrag kömmt der Kasse des Gymnasiums zu Gute.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. 2 St. Grammatik nach Hirzel. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Lüdecking 2ter Theil. p. 1—51 u. p. 79—96. Scholz II.

Hebräisch. S. Genes. 40—43. W. Gen. 43—47. Exod. 1. 2. Gen. 1—3. Die ganze Formenlehre. Scholz I.

Singen. Comb. mit Prima.

Aufgaben für lateinische Aufsätze.

S. 1. Piratae duo a socio decepti. Narratio.
2. Cur Deus pati videatur, homines piosprobosque variis sæpe acerbitatum generibus vexari.

W. 1. Quam vere dicatur „aurora musis amica."
2. Ne utile quidem est scire quid futurum sit. Cic. de nat. d. III, 6.

Für die deutschen Aufsätze:

im Sommer.

1. Metrische Übersetzung aus Virgils Aen. VII, 1—36.
2. Die Schöpfung nach 1 Mos. 1. (Klassenarbeit)
3. Übersetzung aus Ciceros zweiter philippischer Rede Kap. 1—3.
4. Ursachen, Verlauf und Folgen der Perserkriege.
5. Charakteristik des Eumäus in der Odyssee.

im Winter.

1. Nisus und Euryalus, nach Virgil erzählt.
2. Das Leben des Evangelisten Johannes. (Klassenarbeit)
3. Übersetzung aus Livius I, 1.
4. Welche Züge treten im Charakter der Römer in der Zeit vor den punischen Kriegen besonders hervor?
5. Cäsars Krieg gegen die Helvetier, nach bell. Gall. I, 2—29 bearbeitet.
6. Was ist erforderlich, damit wir ein Stück Brot eßen können?

Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Scholz I.

Religion. 2 St. Leben Jesu nach den vier Evangelisten. Es wurden die betreffenden Abschnitte aus den einzelen Evangelien gelesen und besonders der Inhalt und Zusammenhang längerer Gespräche und Reden durchgenommen. Die Schüler wurden geübt, den Inhalt der Evv. Mtth., Joh. und theilweise Luc. wie auch wichtigere Sprüche capitelweise anzugeben. Memoriert wurden Joh. 14—16 und 16 Kirchenlieder.

Andreä.

Geschichte und Geographie. 3 St. S. Griechische Geschichte und einzeles aus der römischen. W. Deutsche Geschichte bis zur französ. Revolution; daneben Repetitionen in der Geographie. Schrimpf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 4 St. Geometrie. 2 St. Lehre von der Gleichheit der Figuren, Ähnlichkeit der Figuren, von den Verhältnissen der Figuren und Inhaltsberechnung der gradlinigen Figuren und des Kreises. Repetition des vorangehenden Pensums. Schriftliche Bearbeitung geometrischer Aufgaben. Arithmetik. 2 St. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer oder mehreren Veränderlichen. Repetition des vorangehenden Pensums. Schriftliche Bearbeitung arithmetischer Aufgaben.
Andreä.

Naturgeschichte. 1 St. Mineralogie. Andreä.

Lateiu. 10 St. S. 3 St. Cic. pro Roscio Amer. (c. 1—30) 2 St. Virg. Aen. IV. 5 St. für Grammatik (Otto Schulz), Extempor., Exercit. und loci mem. W. 3 St. Sallust. Catilina. 2 St. Virg. Aen. V. Das übrige wie im S. Scholz I.

Griechisch. 6 St. S. erstes Vierteljahr 4 St. Xenoph. Cyrop. I, 4. 5; zweites Vierteljahr Hom. Odyss. II. 2 St. für Grammatik und Exercitia. Im W. wurde in gleicher Weise Xen. Cyrop. I, 6. (mit Auslaßung von § 16—46.) und II, 1. 2. und Hom. Odyss. III. gelesen (ein Theil memoriert); das übrige wie im S. Scholz I.

Deutsch. 2 St. Corr. der Aufsätze. Lesen aus „Deutsche Art und Kunst", besonders der Gedichte Uhlands. Es wurden Einzelheiten aus der Literaturgeschichte, Rhetorik und Poetik durchgenommen. Andreä.

Französisch. 2 St. Formenlehre bis incl. der unregelmäßigen Verba an vielen mündlichen und schriftlichen Arbeiten eingeübt. Lectüre aus Lüdecking 1ster Theil. Goecker.

Hebräisch. 2 St. Die Hauptsachen aus der Elementarlehre. Das regelmäßige Verbum, die Verba guttur., von den übrigen Verbis das Kal, Nomen und Präpositionen mit Suffixen. Lesen aus Brückner. Schriftliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische. Andreä.

Singen. 1 St. comb. mit Prima. Goecker.

Themata der deutschen Aufsätze:

im Sommer.

1. Übersetzung aus Ovid.
2. Gedanken beim Anblick eines Dorfkirchhofes mit Zugrundlegung des gleichnamigen Gedichtes von Stöber.
3. Erzählung aus Homer.
4. Johannes der Täufer.
5. Feldzug der Perser gegen die Griechen unter Datis und Artaphernes.
6. Abschied des Winters.
7. Wilhelm Tell.
8. Der Zauberlehrling, ein Mährchen nach dem gleichnamigen Gedichte Göthes.
9. Die Nachtheile der Eisenbahnen, in dialogischer Form.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Winter.

1. Der große Kurfürst.
2. Geschichtliche Bemerkungen über das Weihnachtsfest.
3. Der sächsische Kaffee.
4. Mein Lebenslauf.
5. Das Lob der Eiche.
6. Die Sonne erzählt was sie an einem Tage gesehen.
7. Biographie des Esels.
8. Solon und Lykurg.
9. Übersetzung aus Virgil.
10. Übersetzung aus Sallust.
11. Hermann und Dorothea, eine Erzählung nach dem gleichnamigen Gedichte Göthes.

Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dietlein.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des A. T. nach Kurtz. Es wurden 14 Psalmen, die messianischen Weißagungen und Kirchenlieder memoriert. Andreä.

Geschichte und Geographie. 2 St. S. Deutsche Geschichte bis zu Rudolf v. Habsburg. W. Fortsetzung der deutschen Geschichte bis zur französ. Revolution. Daneben Repetitionen in der Geographie. Schrimpf.

Mathematik. 4 St. Geometrie 2 St. Repetition des Pensums von Quarta und Lehre vom Kreise und der Gleichheit der Figuren nach Koppe. Schriftliche Bearbeitung geometrischer Aufgaben. Arithmetik 2 St. Die vier Species in absoluten ganzen und positiven und negativen Zahlen. Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Andreä.

Naturgeschichte. 2 St. S. Botanik. W. Mineralogie. Andreä.

Latein. 10 St. S. 3 St. Caesar B. G. V. 3 St. Ovid Metam. VIII. 157—545. 611—724 4 St. für Grammatik, Exercitia, Extemporalia und Memorierübungen. W. 3 St. Caesar B. G. VI. Ovid Metam. XII. 580—XIII. 622. Das übrige wie in S. Dietlein.

Griechisch. 6 St. Repetition des vorangehenden Pensums und Weiterführung bis zu den unregelmäßigen Verbis inclus. Daneben Exercitia und Extemporalia. Lectüre aus dem Lesebuche von Fr. Jacobs. Dietlein.

Deutsch. 2 St. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus „Deutsche Art und Kunst" und Correctur der Aufsätze. Schrimpf.

Französisch. 2 St. Formenlehre bis zu den regelmäßigen Conjugationen inclus. nach Plötz Elementarbuch 1ster Cursus, an vielen mündlichen und schriftlichen Übersetzungen und Exercitien eingeübt. Goecker.

Singen. 1 St. Einübung rhythmischer Choräle und zweistimmiger Volkslieder. Goecker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Ordinarius: Dr. Petermann.

Religion. 2 St. S. Das erste Hauptstück des Katechismus und der erste Artikel. W. Fortsetzung bis zum Ende des fünften Hauptstückes. Daneben Memorieren von Sprüchen und 16 Liedern. Petermann.

Geschichte und Geographie. 3 St. S. griechische, W. römische Gesch. Geographie der außereuropäischen Länder nebst Wiederholung des Pensums von Sexta und Quinta. Hoffmann.

Mathematik. 3 St. Die Abschnitte von der graden Linie, vom Winkel, von den Parallellen, vom Dreiecke und Vierecke nach Koppes Geometrie. Schriftliche Bearbeitung anderweitiger Lehrsätze und leichter Aufgaben. Decimalbrüche und Wurzeln. Andreä.

Rechnen. 1 St. Decimalbrüche, Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri, Zins- Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Schrimpf.

Latein. 10 St. 5 St. Grammatik: Repetition des frühern Pensums und Casuslehre. 5 St. Lectüre: S. Schirlitz pag. 52—70, Corn. Nep. Miltiades und Themistocles, W. Pausanias, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Hannibal. Petermann. Lectüre in den letzten 2 Monaten Munke.

Griechisch. 6 St. Die Anfangsgründe bis zu den verbis puris und Lectüre aus Jacobs Lesebuch Seite 4—13. 19—39. 63—70. Petermann.

Die vom Griechischen dispensierten Schüler von Quarta und Tertia haben in einer Parallelklasse 4 St. Englisch. Scholz II. 2 St. Rechnen. Hoffmann.

Deutsch. 2 St. Lesen, Erklären und Memorieren deutscher Gedichte aus „Deutsche Art und Kunst," Corr. der Aufsätze, Satz- und Interpunctionslehre. Hoffmann.

Französisch. 2 St. Die Formenlehre bis incl. der 4 regelmäßigen Conjugationen nach Plötz Elementarbuch an vielen mündlichen und schriftlichen Übersetzungen und Exercitien eingeübt. Goecker.

Zeichnen. 2 St. Freies perspectivisches Zeichnen nach Gipsmodellen des Dupuisschen Apparats und Copieren von Vorlegeblättern. Goecker.

Singen. 1 St. Einübung rhythmischer Choräle und 2stimmiger Volkslieder. Goecker.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Scholz II.

Religion. 4 St. S. Biblische Geschichte des A. T. W. des N. T. (Auserlesene biblische Historien für evangel. Schulen. Gütersloh 1855). Daneben Memorieren der 3 ersten Hauptstücke des Lutherischen Katechismus und einer Anzahl Kirchenlieder und Bibelsprüche. Schrimpf.

Geographie. 2 St. Europa, nebst Wiederholung des Pensums von Sexta. Hoffmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. 3 St. Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, Zins- Mischungs- und Gesellschaftsrechnung. Schrimpf.

Naturgeschichte. 2 St. Beschreibung mehrerer Pflanzen, S. mehrerer Vögel. Goecker.

Latein. 10 St. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach O. Schulz. Daneben im letzten Vierteljahr einige syntaktische Regeln nach Scheele's Vorschule. — Lectüre aus Schirlitz Lesebuch: die Sätze über die Casus theilweise, die äsopischen Fabeln und die Gespräche. Scholz II.

Französisch. 3 St. Einübung der Formenlehre nach Plötz Cursus I. bis Abschn. IV. incl. Scholz. II.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Stücken so wie Auswendiglernen von Gedichten aus Ph. Wackernagels Lesebuch Theil II. Kleine Aufsätze. Scholz II.

Schreiben. 3 St. Übungen im Taktschreiben und Schreiben nach Vorlagen. Goecker.

Zeichnen. 2 St. Freies Zeichnen nach Drath- und Gipsmodellen der Dupuisschen Methode und nach Vorzeichnungen des Lehrers. Goecker.

Singen. Combiniert mit Quarta.

Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Hoffmann.

Religion. 4 St. combiniert mit Quinta.

Geographie. 2 St. S. Preußen, W. Deutschland. Hoffmann.

Rechnen. 4 St. Wiederholung der 4 Species in einfachen, benannten und unbenannten Zahlen; Einübung der Brüche. Goecker.

Naturgeschichte. 2 St. S. Beschreibung von Pflanzen, W. von Vögeln und Säugethieren. Goecker.

Latein. 10 St. Die regelmäßige Formenlehre nebst Übungen im Übersetzen aus dem Latein ins Deutsche und umgekehrt, Memorieren kleiner latein. Stücke, nach Scheeles latein. Vorschule 1. Th. Hoffmann.

Deutsch. 2 St. Lesen, Erklären, Nacherzählen, Memorieren von Stücken aus von Ph. Wackernagels Lesebuch Th. II; Übungen im Rechtschreiben; die Theile des einfachen Satzes. Hoffmann.

Schreiben. 3 St. } comb. mit Quinta.
Zeichnen. 2 St. }

Singen. 1 St. comb. mit Quarta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Königlichen Behörden erlaßenen Verfügungen, insoweit deren Inhalt von allgemeinem Interesse ist.

1. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Münster v. 26. Februar 1856. Mittheilung der Circular-Verfügung des vorgesetzten Ministeriums vom 7. Jan. betreffend Abänderungen im Normal-Plan für den Gymnasialunterricht nebst Aufforderung über wünschenswerthe Modificationen desselben zu berichten.
2. Ebendaher v. 10. März. Die Dienstinstruction für den Rendanten der Gymnasial-Kasse wird genehmigt.
3. Ebendaher v. 17. März. Genehmigung des Schulplanes für das Jahr 1856 — 1857.
4. Ebendaher v. 29. März. Zusendung sämtlicher das Probejahr der Candidaten des höheren Schulamtes betreffenden Verordnungen.
5. Ebendaher v. 15. April. Mittheilung einer Circular-Verfügung des Ministeriums gegen das Ausnehmen von Vogelnestern u. Anlegung von Eiersammlungen.
6. Ebendaher v. 15. April. Brüllows geognostische Wandkarte nebst Erläuterungsschrift und Wangemanns Lutherbüchlein wird vom Ministerium empfohlen.
7. Ebendaher v. 6. Mai. Mittheilung der Circular-Verfügung des Ministeriums über methodisches Vocabellernen.
8. Ebendaher v. 16. Mai. Das Ministerium empfiehlt den im Verlage von Gaber u. Richter in Dresden erschienenen Holzschnitt „der gekreuzigte Heiland."
9. Ebendaher v. 16. Mai. Göbels Bibliothek französischer Werke wird vom Ministerium empfohlen.
10. Ebendaher v. 21. Mai. Mittheilung einer Circular-Verfügung des Ministeriums über religionswißenschaftliche Vorlesungen, welche die Philologiestudierenden auf den Universitäten hören sollen.
11. Ebendaher v. 2. Juni. Der von uns vorgelegte mathematische Lehrplan wird genehmigt.
12. Ebendaher v. 5. Juli. Zusendung einer neuen Instruction für die Verwaltung der Bibliothek.
13. Ebendaher v. 19. August. Von den Programmen, welche sich auf die Geschichte Deutschlands oder Preußens beziehen, soll sofort ein Exemplar an das Directorium der Königl. Staatsarchive in Berlin gesandt werden.
14. Ebendaher v. 29. September. Benachrichtigung, daß das Königl. Ministerium die durch das Curatorium erfolgte Wahl der bisherigen Hülfslehrer Scholz II. und Hoffmann als ordentlicher Gymnasiallehrer genehmigt habe.
15. Ebendaher v. 6. October. Zusendung der neuen Instruction für die Gymnasial-Directoren der Provinz Westfalen.
16. Ebendaher v. 29. November. Der von uns vorgelegte lateinische Lehrplan wird genehmigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Ebendaher v. 2. December. Bonnells lateinisches Vocabularium wird vom Ministerio empfohlen.
18. Ebendaher v. 9. Januar 1857. Es wird genehmigt, daß der Candidat des höheren Schulamtes Muncke am hiesigen Gymnasium sein Probejahr abhalte.
19. Ebendaher v. 22. November 1856 (angekommen den 17. Januar 1857). Zurücksendung der Abiturienten-Arbeiten aus den Jahren 1854 u. 1855 nebst den Revisionsurtheilen der wißenschaftlichen Prüfungs-Commission.
20. Ebendaher v. 11. Februar. Durch Circular-Verfügung des Ministeriums werden die bei G. Wigand in Leipzig erschienenen 17 Bildnisse der Brandenburgisch-Preußischen Regenten aus dem Hause Hohenzollern empfohlen.

Chronik des verfloßenen Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 1. April mit Gesang und Gebet u. der Eröffnungsrede des Directors; daran schloß sich die Aufnahme und Verpflichtung der neuen Schüler.

Am 30. April besuchte der Herr General-Superintendent Dr. Gräber aus Münster das Gymnasium und wohnte dem Religionsunterrichte sämtlicher Lehrer bei.

Am 5. p. Trinit. gemeinsame Feier des heil. Abendmahles.

Nach Ablauf der vierwöchentlichen Herbstferien wurde am 2. October das Wintersemester in gleicher Weise wie das Sommersemester begonnen.

Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät wurde genau in der hergebrachten und früher beschriebenen Weise am 15. October gefeiert; Dr. Petermann hielt beim Actus die Festrede.

Am 1. Advent gemeinsame Feier des heil. Abendmahles.

Am 19. December Abends hielt Herr Past. Volkening aus Jöllenbeck in der Aula eine Bibelstunde und weihte dabei die neue Physharmonika ein.

Statistische Nachrichten.

A. Curatorium der Anstalt.

Pastor Huchzermeyer in Schildesche, Präses.
Pastor Müller hier, Stellvertreter desselben.
Pastor Greve hier, Deputat. Curatorii bei den Abiturienten-Prüfungen.
Kaufmann Fritz Raßfeld hier, Kassen-Curator.
Kaufmann Wilhelm Bartels hier, Commissarius für die Baulichkeiten.
Pastor Volkening in Jöllenbeck.
Pastor Hartog in Steinhagen.
Pastor Kunsemüller in Wehdem.
Pastor Hartmann in Oldendorf.
Pastor Kuhlo in Valdorf.
Ober-Regierungsrath Freiherr von Schlotheim in Minden.
Director Dr. Rumpel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lehrer-Personal.

Dr. Rumpel Director.
Schöttler Oberlehrer.
Scholz I. Oberlehrer (u. Cand. des Predigtamtes).
Dietlein Oberlehrer u. Bibliothekar.
Dr. Petermann ordentl. Gymnasiallehrer.
Andreä " " (u. Cand. des Predigtamtes).
Scholz II. " "
Hoffmann " "
Goecker Gymnasiallehrer u. Kassen-Rendant.
Schrimpf Hülfslehrer (u. Cand. der Theol).
Munke Cand. des höheren Schulamtes.

C. Frequenz der Anstalt.

Zu den 178 Schülern, welche am Ende des vorigen Schuljahres nach dem Abgange von 16 Schülern noch übrig blieben, kamen nach dem Anfange des neuen 34, so daß die höchste Gesamtzahl sich auf 212 belief: von den 34 aufgenommenen waren 7 aus Gütersloh, 14 aus Westfalen, 6 aus der Rheinprovinz, 4 aus den übrigen Provinzen, 3 aus dem Auslande. Von diesen 212 Schülern saßen 34 in Prima, 30 in Ober-Secunda, 40 in Unter-Secunda, 45 in Tertia, 26 in Quarta, 23 in Quinta, 14 in Sexta.

Unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius, Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian wurde am 19. August die siebente Abiturienten-Prüfung abgehalten und es wurden demnach beim Schulschluß mit dem Zeugnis der Reife feierlich entlaßen:

1. Julius Röttig, Sohn des Kaufmanns Röttig in Mühlhausen, um in Halle Theologie u. Philologie zu studieren.

2. Wilhelm Huffelmann, Sohn des Pastors Huffelmann in Neuenrade bei Hagen, um in Halle Theologie zu studieren.

3. Hellmuth Bindemann, Sohn des verstorb. Pastors Bindemann in Liebenow bei Bahn in Pommern, um in Halle Theologie zu studieren.

4. Gottlob Krieg, Sohn des Oekonomen Krieg in Brumby in der Provinz Sachsen, um in Erlangen Theologie zu studieren.

5. Friedrich Gründler, Sohn des Pastors em. Gründler in Frankfurt a. d. O., um in Halle Theologie zu studieren.

6. Franz Friedrich Schiele, Sohn des Pastors Schiele zu Gutenswegen bei Magdeburg, um in Erlangen Theologie zu studieren.

7. Karl Bernhard Vesper, Sohn des Gastwirtes Vesper in Heedfeld bei Hagen, um in Halle Theologie und Philologie zu studieren.

Die Abschiedsreden hielten im Namen ihrer Commilitonen in lateinischer Sprache Huffel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mann und Priester. Im Laufe des Semesters und am Schluß verließen die Anstalt im Ganzen 30 Schüler, so daß 182 blieben.

Beim Anfange des Wintersemesters kamen 17 neue Schüler hinzu und zwar 4 aus Westfalen, 4 aus der Rheinprovinz, 9 von dem Auslande (England, Holland, Waldeck, Sachsen, Hanover, Hamburg). Die Gesamtzahl 199 vertheilte sich so in die einzelen Klassen, daß 38 auf Prima, 22 auf Ober-Secunda, 38 auf Unter-Secunda, 36 auf Tertia, 25 auf Quarta, 24 auf Quinta, 16 auf Sexta kamen, wie das folgende Namenverzeichnis ergiebt:

Schüler der Prima.

1. Bandissin Graf Nikolaus.
2. Berger Wilhelm.
3. Brauner Friedrich.
4. Brewitt Eduard.
5. Buschmann Ernst.
6. Deußen Hugo.
7. Funcke Otto.
8. Görtz Carl.
9. Greiff Gustav.
10. Haarbeck Alfred.
11. Hammerschmidt August.
12. Hörnemann Johannes.
13. Jellinghaus Karl.
14. König Moritz.
15. Kunsemüller Friedrich.
16. Lamberti Friedrich
17. Lange August.
18. Lohoff Georg.
19. Müller Albert.
20. Nathusius Gottlob von
21. Neuhaus August.
22. Nörrenberg Karl.
23. Obloh August.
24. Oertzen Albert von
25. Priester Georg.
26. Schnute Richard.
27. Schreiber August.
28. Schulte Ludwig.
29. Schulz Julius.
30. Spangenberg Julius.
31. Stolberg-Wenigerode Graf Udo zu
32. Stolte Ernst.
33. Theissen Adolf.
34. Veerhoff Eduard.
35. Wedell-Parlow Benno von
36. Wetzel Otto.
37. Wiesner Emil.
38. Zillessen Friedrich.

Schüler der Ober-Secunda.

1. Ahlfeld Georg.
2. Biermann August.
3. Blöbaum August.
4. Geibel Gustav.
5. Grevel Adalbert.
6. Hülsmann Ludwig.
7. Kleingünther Wilhelm.
8. Koch Clemens.
9. König Rudolf.
10. Lamberti Wilhelm.
11. Lohoff Eduard.
12. Meier August.
13. Mühlenbein Ludwig.
14. Nonne Julius.
15. Nonne Theodor.
16. Ostheide Heinrich.
17. Peipers Eduard.
18. Recke-Volmerstein, Adolf Graf von der
19. Vogel August.
20. Volkening August.
21. Von der Heydt Daniel.
22. Wagner Karl.

Schüler der Unter-Secunda.

1. Becker August.
2. Bindemann Reinhold.
3. Brodkorb Robert.
4. Brodkorb Werner.
5. Cadell Alan.
6. Dähne Wilhelm.
7. Deußen Wilhelm.
8. Dumas Karl.
9. Engmann Wilhelm.
10. Fliedner Georg.
11. Gehring Fritz.
12. Gosekuhl Wilhelm.
13. Gössling Heinrich.
14. Graeve Heinrich.
15. Greiff Eduard.
16. Grone Eckbert von
17. Hermann Eugen.
18. Hermann Wilhelm.
19. Huchzermeyer Johannes.
20. Huffelmann Ernst.
21. Kaiser Ernst.
22. Krest Julius.
23. Leich Karl.
24. Loos Johannes.
25. Metger Rudolf.
26. Michels Gerhard.
27. Mühlhäuser Georg.
28. Oppen Alexander.
29. Pieper Paul.
30. Rumpff Fritz.
31. Rundstedt Kurt von
32. Schäffer Wilhelm
33. Schütte Leopold.
34. Veltheim Ludolf von
35. Volkening Werner.
36. Wahab George.
37. Weihe August.
38. Wex Albert.

Schüler der Tertia.

1. Balke Georg.
2. Balke Franz.
3. Berger Reinhard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Bösch Karl.
5. Buschmann Albrecht.
6. Cramer Wilhelm.
7. Daniels Johannes.
8. Ersling Wilhelm.
9. Greeff Peter.
10. Greve Wilhelm.
11. Gronemeyer Rudolf.
12. Gronemeyer Eduard.
13. Grotjahn Robert.
14. Haastert Julius.
15. Hartog Johannes.
16. Höpker Karl.
17. Hundhausen Ernst.
18. Irle Eduard.
19. Jellinghaus Theodor.
20. Krebs Hermann.
21. Lenhartz Julius.
22. Lenhartz Gustav.
23. Möller Julius.
24. Müllensiefen Eduard.
25. Müller Otto.
26. Nathusius Hans von
27. Natzmer Oldwig von
28. Ostendorf Wilhelm.
29. Peters Lüppo.
30. Raßfeld Albrecht.
31. Renzing Fritz.
32. Richter Albert.
33. Schmieding Rudolf.
34. Stolberg-Wernigerode Max Graf zu
35. Wichern Karl.
36. Wolff Wolrad.

Schüler der Quarta.

1. Albrecht Prinz zu Waldeck-Pyrmont.
2. Bischoff Paul.
3. Bornemann Heinrich.
4. Donop August von
5. Gerling Gustav.
6. Göcker Karl.
7. Josephson Karl.
8. Köhne Albert.
9. Köhne Oskar.
10. Köster Friedrich.
11. Kuhlo Karl.
12. Mühlhäuser Charles.
13. Nölle Julius.
14. Peipers Fritz.
15. Puwelle Wilhelm.
16. Puwelle Richard.
17. Richter Karl.
18. Röttig Hermann.
19. Scheidt Julius.
20. Schröder Wilhelm.
21. Stohlmann Wilhelm.
22. Strenger Robert.
23. Strenger Hermann.
24. Wichern Heinrich.
25. Zimmermann August.

Schüler der Quinta.

1. Arnoldi Leo.
2. Bartling Wilhelm.
3. Dickel Arnold.
4. Eggersmann Heinrich.
5. Eickmeier August.
6. Funcke Wilhelm.
7. Geßner Karl.
8. Güth Heinrich.
9. Heinrich Prinz zu Waldeck-Pyrmont.
10. Hellinger Eduard.
11. Kisker Heinrich.
12. Müllensiefen Theodor.
13. Ostendorf Adolf.
14. Pfeiffer Wilhelm.
15. Raßfeld Wilhelm.
16. Richter Wilhelm.
17. Rumpel Wilhelm.
18. Schlüter Wilhelm.
19. Stohlmann Leopold.
20. Strenger Richard.
21. Suhre Hermann.
22. Vogt Reinhard.
23. Welpmann August.
24. Welpmann Otto.

Schüler der Sexta.

1. Dönnhoff Wilhelm.
2. Eickhoff Fritz.
3. Erich Prinz zu Waldeck-Pyrmont.
4. Euler Leonhard.
5. Goldbeck Leopold.
6. Greve Johannes.
7. Hahn Josaphat.
8. Laer Hermann von
9. Langert August.
10. Langert Heinrich.
11. Raßfeld Heinrich.
12. Richter Wilhelm.
13. Schäffer Karl.
14. Stahl Rudolf.
15. Timmerhans Hermann.
16. Wüllner Fritz.

Von den oben genannten Schülern verließen 4 zu Weihnachten die Anstalt, einer ist schon seit längerer Zeit wegen Krankheit abwesend.

Unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian fand am 3. März d. J. die neunte Abiturienten-Prüfung statt und es sollen beim Schulschluß mit dem Zeugnis der Reife entlaßen werden:

1. Wilhelm August Hammerschmidt, Sohn des verstorbenen Pastors Hammerschmidt in Hagen, um in Erlangen Theologie zu studieren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Otto Funcke, Sohn des Dr. med. Funcke in Wülfrath (Rheinprov.), um in Halle Theologie zu studieren.

3. Emil Wiesner, Sohn des Bürgermeisters Wiesner in Ergste (Westfalen), um in Erlangen Theologie zu studieren.

4. Ludwig Schulte, Sohn des Ackermannes Schulte in Gedern (Westfalen), um in Erlangen Theologie zu studieren.

5. Ernst Heinrich Christian Stolte, Sohn des Werkmeisters Stolte in Halle (Westfalen), um in Erlangen Theologie zu studieren.

6. Georg Priester, Sohn des verstorbenen Handarbeiters Priester in Jesberg (Kurhessen), um Theologie zu studieren.

Die Abschiedsreden in lateinischer Sprache werden im Namen ihrer Commilitonen halten Stolte und Haarbeck.

Demnach sind im Ganzen seit Ostern 1853 42 Schüler mit dem Zeugnis der Reife von der Anstalt entlaßen worden, von denen sich 30 für Theologie, 2 für Theologie und Philologie, 5 für Jurisprudenz, 1 für das Militär, 1 für das Baufach, 1 für das Bergfach, 1 für Medicin und 1 für das höhere Schulfach bestimmt haben.

D. Stand des Lehrapparates.

a. Bibliothek. Der Katalog zählt gegenwärtig 717 Nummern. In dem vorjährigen Programm waren 168 Nummern zu wenig angegeben worden, da eine Anzahl der Bibliothek schon früher übergebener Bücher noch nicht in den Hauptkatalog eingetragen war; unter denselben befanden sich Geschenke vom Herrn Consistorialrath Dr. Tholuck in Halle, Herrn Dr. Petermann in Gotha und von unseren früheren Abiturienten Adler, v. Schönaich, Heintz und Cremer. Aus dem verfloßenen Schuljahre erwähne ich dankbar die Geschenke des Königl. hohen vorgesetzten Ministeriums, des Abiturienten v. Oertzen, des Herrn Past. Michow in Zachan, des Herrn Past. Wedekind in Hoyel, der Herren Velhagen u. Klasing in Bielefeld, des Herrn Oberlehrers Dietlein und des Herrn Past. Dr. Ahlfeld in Leipzig; eine größere Anzahl von Büchern kam ferner unserer Bibliothek zu durch den von den Lehrern des Gymnasiums gebildeten Leseverein und Journalzirkel.

b. Durch geneigteste Verwendung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums ist uns, wie schon im vorigen Programm erwähnt wurde, von dem hohen Ministerio der geistlichen-Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die Summe von 300 Thlr. für unsern physikalischen Apparat geschenkt worden. Hiervon sind im Laufe des Jahres folgende Instrumente mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums angeschafft worden: eine Electrisiermaschine nebst Zubehör, nemlich 2 Leydener Flaschen, 1 Entlader, 1 Hanleys Auslader, 1 Lanesche Maßflasche, 1 Isolierschemel, 1 Electrometer und Condensator, 1 electr. Flugrad, 1 electr. Glockenspiel und Blitzröhren — zusammen im Preise von 96 Thl. 15 Sgr. Ferner eine Luftpumpe nebst Zubehör, nemlich ein paar Magdeburger Halbkugeln, Fallappa-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rat mit Glascylinder, eine Glocke mit Stopfbüchse und Stahlspindel, ein Quecksilberregen, ein Apparat für die Versuche über den Schall, desgl. zum Beobachten der Electricität im luftleeren Raume, ein Heronsball, eine Barometerprobe, ein Cylinder zum Zersprengen einer Blase — zusammen im Preise von 122 Thl. 25 Sgr. Von den übrigbleibenden 80 Thlrn. soll im Laufe des Jahres das Nöthige angeschafft werden.

Gegen Ende des vorigen Jahres wurde der zweite das Jahr 1855 betreffende Rechenschaftsbericht ausgegeben und allen Wohlthätern der Anstalt zugeschickt; aus demselben theilen wir hier Folgendes mit.

Die Einnahme des Jahres 1855 betrug

a. an Einzahlung von Schuldverschreibungen	931	Thlr.	15	Sgr.		
b. an jährlichen Beiträgen	419	„	19	„	9	Pf.
c. an Geschenken u. Collecten im allgemeinen	1612	„	23	„	4	„
d. eine besondere in Gütersloh gehaltene Collecte zur Beschieferung der Westseite des Gymnasialgebäudes	458	„	1	„		
e. an Schul- und Receptionsgeld	4624	„	15	„		
f. an Zinsen	216	„	15	„	5	„
g. insgemein	41	„	24	„	5	„
Summa	8304	Thlr.	23	Sgr.	11	Pf.

Die Ausgabe waren

a. Verwaltungskosten	180	„				
b. Besoldung der Lehrer	4025	„				
c. für Bibliothek, physikal. Cabinet, Dinte 2c.	150	„	25	„	1	„
d. Utensilien	92	„	1	„	1	„
e. Heizung, Reinigung 2c.	71	„	12	„	9	„
f. Reparaturen am Gebäude (Beschieferung)	711	„	28	„	6	„
g. Abgaben und Kosten (incl. 100 Thlr. an die Stadt Gütersloh)	144	„	17	„	10	„
h. zum Capitalienfonds	1963	„	23	„	2	„
i. insgemein	944	„	11	„	9	„
Summa	8284	„	—	„	2	„

In dem vorigen Programm ist S. 23. ausführlich berichtet worden, daß die Herstellung des Gymnasialgebäudes der Bereitwilligkeit von fünfzig Güterslohern zu verdanken ist, welche die Bausumme zinsfrei vorgeschoßen haben. Außer der verstorbenen Frau Bartels, geb. Stahl, deren im vorigen Programm schon gedacht ist, haben jetzt noch folgende ihren zinsfreien Beitrag dem Gymnasium geschenkt, d. h. auf Zurückzahlung desselben verzichtet: Herr Friedrich Poggenklas 50 Thlr., Herr Ludwig Angenete 25 Thlr., Fräulein Johanna Pohlmann 25 Thlr., Herr Friedrich Moritz Lepper 500 Thlr., Fräulein Friedrike Zumwinkel 100 Thlr., Herr Karl Heinrich Strenger 300 Thlr., Herr Heinrich Lienenkamp 250 Thlr. Wir hoffen und wünschen, daß noch mancher diesem edlen Beispiele folge; auf diese Weise würde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

es möglich werden, daß das Gymnasium im Laufe der nächsten 20 Jahre einen Capitalfonds erhielte, der für das Bestehen desselben aus mehr als einem Grunde nothwendig ist.

Zu einer würdigen Ausschmückung der Aula haben wir schon früher von der Frau Baronin von Romberg und der Frau Gräfin zu Stolberg-Wernigerode 100 Thlr. als Geschenk erhalten; desgleichen im letzten Jahre 30 Thlr. von Herrn Pastor Meyer in Wüsten und 3 Thlr. von Herrn Dr. Hundhausen in Dabringhausen.

Allen Wohlthätern und Freunden des hiesigen Gymnasiums bezeuge ich im Namen desselben hiermit öffentlich unsern aufrichtigen und herzlichen Dank. Wir gedenken derselben an jedem Sonntage beim Gottesdienst in der Aula und bitten den HErrn, Er möge mit Seinen irdischen und himmlischen Gütern alle segnen, die der Anstalt, die auf Seinen Namen gegründet ist, Wohlthaten erweisen. — Der HErr, der uns bisher geholfen, möge auch ferner Herzen und Hände bereit und willig machen uns zu geben und zu bringen was wir nöthig haben. Der Apostel sagt auch zu allen, die diese Zeilen lesen, was er den Galatern geschrieben hat (6, 9): „Laßet uns Gutes thun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Als wir nun Zeit haben, so laßet uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genoßen."

Die Lectionen des neuen Schuljahres beginnen am Donnerstag nach Quasimodogeniti (den 23. April); zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler ist der 20. 21. und 22. April bestimmt.

(Einzelne Exemplare dieses Programms zu 3 Sgr. und des vorigen zu 7½ Sgr. sind noch zu haben bei C. Bertelsmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

es möglich werden, daß 20 Jahre einen Capitalfonds erhielte, der für das B runde nothwendig ist.

Zu einer würdigen on früher von der Frau Baronin von Romberg u erode 100 Thlr. als Geschenk erhalten; desgleichen i astor Meyer in Wüsten und 3 Thlr. von Herrn Dr.

Allen Wohlthätern s bezeuge ich im Namen desselben hiermit öffentlich nk. Wir gedenken derselben an jedem Sonntage bei n den HErrn, Er möge mit Seinen irdischen und hi Anstalt, die auf Seinen Namen gegründet ist, Woh bisher geholfen, möge auch ferner Herzen und Händ en und zu bringen was wir nöthig haben. Der Apo lesen, was er den Galatern geschrieben hat (6, 9): „ werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten haben, so laßet uns Gutes thun an jedermann, alle

Die Lectionen des rstag nach Quasimodogeniti (den 23. April); zur Pri der 20. 21. und 22. April bestimmt.

(Einzelne Exemplare dieses Progra ch zu haben bei C. Bertelsmann.)

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf